

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hospizbewegung, Sterbebegleitung und Palliativmedizin sind sehr positive Maßnahmen und hoch einzuschätzen. Es wird jedoch praktisch unmöglich sein, diese allen und jedem in einer immer älter werdenden Gesellschaft de facto zugänglich zu machen, dies trotz aller schönen Worte. Selbstverständlich ist auch die erleichterte Zugänglichkeit von Patientenverfügungen zu begrüßen.

Ich bin darüberhinaus der dezidierten Ansicht, dass all diese Maßnahmen durch die Entkriminalisierung der aktiven Sterbehilfe zu ergänzen sind.

Besonders perfid würde ich es empfinden, wenn man Letztere im Wege einer sogenannten "Verfassungsbestimmung" quasi für alle Zukunft in Österreich verunmöglichen würde.

Voraussetzungen einer aktiven Sterbehilfe wären klarerweise geistige Zurechnungsfähigkeit, absolut freie Entscheidung und Vorkehrungen gegen Mißbräuche jeder Art.

Mit freundlichen Grüßen

Dr.Jürgen Leyerer